© Markus Bstieler

Seniorenwohnanlage „Haus im Magdalenengarten“

Milserstraße 4a-d
6060 Hall in Tirol, Österreich

ARCHITEKTUR
Schlögl & Süß Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadtgemeinde Hall in Tirol

TRAGWERKSPLANUNG
Gerhard Neuner

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
17. September 2008

Einige Jahre nach Eröffnung des Hauses im Stiftsgarten erwirbt die Stadtgemeinde Hall in Tirol unter Bürgermeister Dr. Josef Posch den östlich an den Stiftsgarten angrenzenden Seidnergrund. Die Widmung als Sonderfläche für weitere Pflegeheime bietet die Möglichkeit, einen Ersatzbau anstelle des nicht mehr sinnvoll zu revitalisierenden Hauses am Glashüttenweg zu errichten. Dass damit der lang gehegte Wunsch nach neuen Aufenthaltsräumen für das Haus am Stiftsgarten erfüllt werden kann, erweist sich als weiterer Vorteil.
Der Entschluss, auch das Annaheim aus ähnlichen wie den vorhin genannten Gründen in den Seidnergrund zu verlegen, eröffnet der Gemeinde die städtebauliche Chance, die Heime als Teil eines neuen Stadtteils zu begreifen, der sich bis zum neuen Wohngebiet auf dem Areal der ehemaligen Kaserne erstreckt. Sollte dem Ansuchen um Aufhebung des Denkmalschutzes für das Speckbacherhaus stattgegeben werden, steht durch dessen Abbruch einer großzügigen Gestaltung des Vorplatzes mit überdachter Rollstuhlrampe und einem Ausbau der Zollstraße nichts mehr im Wege.
Der Absicht, die einzelnen Heime eigenständig zu führen, entspricht architektonisch ein jeweils Identität stiftendes Konzept: Säumen im Falle „Haus im Stiftsgarten“ beide Gebäude eine baumbestandene, in ihrer Proportion auf die Altstadt verweisende Gasse, umfängt das „Haus im Seidnergarten“ einen großzügigen, nach Süden hin offenen Garten, auf den sich ein Großteil der Zimmer ausrichtet. Das dritte Heim, „Haus im Magdalenengarten“, nur unterirdisch mit den beiden vorgenannten verbunden, setzt den Schlusspunkt als freistehender Solitär im Grünen, mit einem diesen Haustyp charakterisierenden Innenhof.
Allen Heimen gemeinsam ist die rücksichtsvolle Höhenentwicklung am Rand der Altstadt, sodass die Aussicht auf die Türme der Stadt und auf die für Hall so charakteristischen Bergpanoramen nicht gestört wird. (Text: Architekt)

© Markus Bstieler

© Markus Bstieler

© Markus Bstieler

Seniorenwohnanlage „Haus im Magdalenengarten“

DATENBLATT

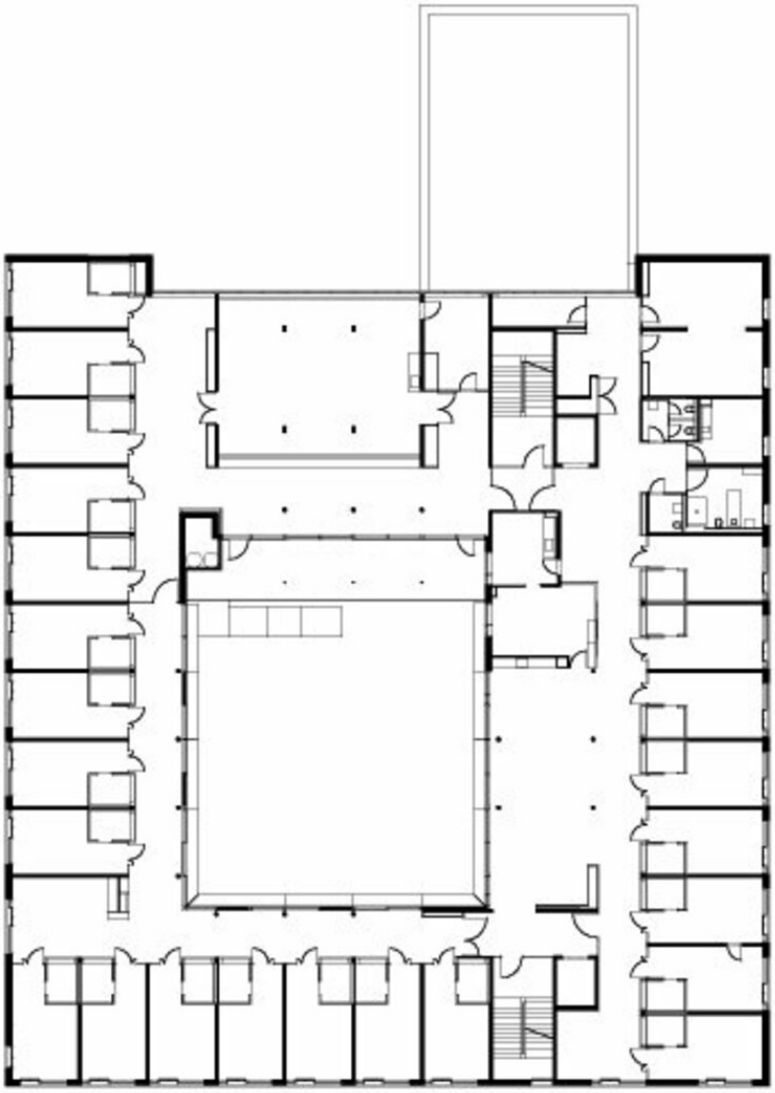
Architektur: Schlögl & Süß Architekten (Hanno Schlögl, Daniel Süß)
Mitarbeit Architektur: Wolfgang Thaler
Bauherrschaft: Stadtgemeinde Hall in Tirol
Tragwerksplanung: Gerhard Neuner
Mitarbeit Tragwerksplanung: Wilfried Christler
Fotografie: Markus Bstieler

ÖBA: Ingenieurbüro Knoflach, Rinn
Bauphysik: Peter Fiby, Innsbruck
Planungskoordination: Christoph Haller, Innsbruck
HT/E-Planung: Büro A3 Jäger/Plasil, Innsbruck
Vermessung: Büro Ebenbichler, Hall
Geotechnik: Geotechnik Tirol, Innsbruck

Funktion: Gesundheit und Soziales

Fertigstellung: 2006

Seniorenwohnanlage „Haus im Magdalenengarten“



Projektplan